

Altes Handwerk fasziniert die Jugend

Tausende Besucher beim großen Bauernmarkt – 70 Aussteller präsentieren Vielfalt der Region

Ottenhausen (nf). Die Anziehungskraft und Attraktivität des Öko- und Bauernmarkts in Ottenhausen bleiben ungebrochen. Die Menschen sind bei bestem Wetter in Scharen in das Bundesgolddorf geströmt. Neben vielen Köstlichkeiten und kulinarischen Spezialitäten ist in diesem Jahr der von der Kolpingfamilie organisierte Handwerkermarkt ein Besuchermagnet gewesen.

In dem Dorf konnten die Besucher 20 historische Berufe kennen lernen. Das Geheimnis für den erfolgreichen Öko- und Bauernmarkt sieht der Heimatvereinsvorsitzende Heribert Gensicki im Flair des historischen Dorfkerns, in der anspruchsvollen Dekoration und der Vielseitigkeit des Angebots, aber auch im Rahmenprogramm mit den Musikbeiträgen und den reizvollen Abwechslungen für die Kinder. »Es liegt aber auch an der Dorfbewölkerung, die den Markt mit allen Kräften unterstützt«, sagt Gensicki. Bereits um die Mittagszeit herrschte dichtes Treiben im Dorf. Viele Besucher äußerten sich begeistert über die Kulisse, in der 70 Aussteller den Rundgang in einen einzigartigen Marktplatz verwandelt hatten, der zahllose regionale Kostbarkeiten in einer Komposition vielfältiger Angebote und satter Farben zu bieten hatte.



Der historische Handwerkermarkt in Ottenhausen ist ein Renner gewesen. Zusammen mit Georg Petau hat der kleine Peter Ahrens das

Eisen am Schmiedefeuer erhitzen und anschließend am Amboss noch kräftig bearbeiten dürfen. Fotos: Heinz Wilfert

Neben knallgelben Kürbissen und bunten Blumen waren es verlockend süße Erdbeeren, saftige Zwetschgen und knackig rote

Äpfel, die einfach zum Reinbeißen waren. Landwirtschaftspralinen gab es bei Birte Brand aus Hagedorn zu kaufen – es sind beson-

ders kleine Kartoffeln. Über dem Markt hing aber auch der verlockende Duft, den die vielen kulinarischen Kostbarkeiten verströmten, die es zu kosten und zu kaufen gab. Doch vor allem der historische Handwerkermarkt auf »Flügels Hof« war in diesem Jahr ein Renner, der ständig dicht umlagert wurde. Die Vertreter der Handwerksberufe zeigten ihre Kunst

schleifen demonstrierte und erklärte, dass sich dafür am besten Natursteine eignen, die es heute kaum noch zu kaufen gibt. Favorit bei den Kindern war der Zwergwidder »Schweini«, das farbige Thüringerkaninchen, das unter der Regie von Thomas Stamm aus Erwitzen wie ein Turnierpferd über Hindernisse sprang.

Süße Erdbeeren, saftige Zwetschgen und knackig rote Äpfel

Führungen durch die Bauernburg waren am Tag des offenen Denkmals mit Daniel Bruns möglich, der die Besucher in die Geheimnisse dieses alten Baudenkmals einweihte. Im Musikprogramm waren das Jazzsündikat, der Spielmannszug Bergheim und der Musikverein Sommersell zu hören. Für die Kinder trat das Theater »Oh Larry« auf. Sehr lehrreich war auch der Lernort Natur – die anschauliche Biologiestunde der Kreisjägerschaft.

Zeugin beobachtet Unfallflucht

Ottenhausen (WB). Mit seinem Pkw ist am Sonntag in Ottenhausen ein Fahrer rückwärts im Wendehammer gegen einen Zaunpfahl gefahren und beschädigte diesen. Der Mann und seine Beifahrerin stiegen aus und begutachteten den angerichteten Schaden. Sie setzten sich aber wieder in den Pkw und fuhren davon. Eine Zeugin beobachtete den Vorfall und notierte sich das Kennzeichen. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von 100 Euro. Wie die Polizei mitteilt, sei gegen den Unfallflüchtigen ein Strafverfahren wegen unerlaubten Entfernens von der Unfallstelle eingeleitet worden.

Tageskalender

Steinheim

Vereine und Verbände

MGV Liederkrantz: 20 Uhr Chorprobe im Hotel »Am Markt«.
Konzertchor Vocale Steinheim: 19.45 Uhr Probe im ev. Gemeindehaus, Pyrmonter Straße.
Hegering Steinheim: 20 Uhr Stammtisch im Hotel am Markt.
Ev. Kirchengemeinde Steinheim: 16 Uhr Konfirmanden 2012, 17 Uhr Konfi-Treff.
Kindertagesstätte »Buddelkiste«: Buchausstellung rund um das Thema Verkehrssicherheit.

Sprechstunden/Beratung

Caritas Sprechstunden: 8.30 bis 10.30 Uhr bei Marianne Unverzagt, ☎ 0 52 33/95 29 63.
Selbsthilfegruppe für Suchtkranke und Angehörige: 18 bis 20 Uhr, Bahnhofstraße 8, ☎ 0 52 33/14 92.
Drogen- und Suchtberatung: zu erfragen ☎ 0 52 72/37 14 60.

Polizei

Polizeiwache: 9 bis 11 Uhr Sprechzeiten in der Dienststelle.



Heimatvereinsvorsitzender Heribert Gensicki und sein Stellvertreter Stephan Lücking (links) haben den Bauernmarkt nicht nur bestens organisiert, sondern sich auch als Obstverkäufer bewährt.

Hausklärgruben werden geleert

Steinheim (WB). In der Großgemeinde Steinheim werden von Montag, 27. September, an die Hausklärgruben geleert. Die Besitzer von Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben werden von der Stadt gebeten, ihre Anlagen dem Entsorgungsunternehmen zugänglich zu machen.

Flohmarkt mit Babysachen

Eichholz (WB). An der Heuherberge im Steinheimer Ortsteil Eichholz (Laakeweg) ist am Samstag, 25. September, sowie am Sonntag, 26. September, jeweils von 14 bis 18 Uhr ein Flohmarkt für Baby- über Kleinkindersachen geplant. Dort gibt es Kleidung bis zur Größe 140 – mit Herbst- und Wintersachen sowie Spielsachen. »Für einen schönen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen lohnt sich

dieser Ausflug bestimmt. Während Mama oder Papa auf Schnäppchensuche gehen, können die Kinder bei gutem Wetter auf dem Hof herum toben«, betont Ina Schmidt. Familien, die sich am Flohmarkt beteiligen möchten, sollten sich im Vorfeld in der Zeit von 13 bis 14 Uhr oder 17 bis 18 Uhr unter ☎ 0 52 33/38 35 45 anmelden. Als Standgebühr werde um eine Kuchenspende gebeten.

Spirituelle Wanderungen

Angebot der Evangelischen Kirche für Frauen

Kreis Höxter (WB). Pilgern ist in aller Munde. Wer auf der Suche nach neuen Wegen ist, dem bietet der Evangelische Kirchenkreis Paderborn seit diesem Jahr »Spirituelle Wanderungen« an, die nicht länger als zwei Stunden dauern.

Das Angebot eines kleinen Teams rund um die Frauenbeauftragte, Pfarrerin Gaby Hische-Richter aus Hövelhof, richtet sich an Frauen jeden Alters, die sich in Gemeinschaft in der Natur bewegen möchten. Fester Bestandteil der Wanderungen sind kurze Stationen, wo Impulse durch Gesang, Gedichte, Gebet oder auch Schweigen, leichte Körperübungen und Tanz gegeben werden.

Zum Abschluss gibt es ein Picknick, wozu die Teilnehmerinnen

etwas beitragen. Nach den Wanderungen durch die Moosheide unter dem Motto »Suchen und Finden« an den Emsquellen und zum Thema »Sommerträume« rund um die Kapelle Hillige Seele bei Schloß Hamborn sind als nächstes die Regionen um Bad Driburg und Bad Lippspringe das Ziel: »Stark wie ein Baum« heißt die Wanderung zum Hillenwasser am Freitag, 1. Oktober, von 17 bis 19 Uhr. »Segen strömt vom Himmel« ist das Motto der Wanderung bei Bad Lippspringe am 21. Januar 2011, von 15 bis 17 Uhr. Anmeldung und Wegbeschreibung sind bei der Frauenbeauftragten Gaby Hische-Richter unter ☎ 0 52 57/93 06 82 oder email »Gabriele.Hische-Richter@kk-ekvw.de« zu bekommen.

Scheune brennt nieder

Großeinsatz der Wehren – Tiere entkommen den Flammen

Steinheim (jg). Blitz und Donnererschlag – und innerhalb kürzester Zeit hat eine Scheune an der Hagedorner Straße in Steinheim in Flammen gestanden (wir berichteten). Am späten Sonntag eilten der Pächter, Anwohner und Verkehrsteilnehmer zu dem brennenden Gebäude und befreiten umgehend die dort untergestellten sieben

Pferde. Sie wurden zum Steinheimer Reitstall gebracht. Als die alarmierte Feuerwehr mit dem Löschzug Steinheim und den Löschgruppen aus Hagedorn, Rolfzen, Eichholz und Bergheim anrückte, brannte die Scheune, in der auch Stroh eingelagert war, bereits lichterloh. Die Feuerwehr musste Wasser über eine 800

Meter lange Wegstrecke vom Hydranten in Höhe eines Autohauses über die Bundesstraße 239 bis zum Einsatzort fördern.

Unter der Leitung von Uwe Niehörster waren insgesamt etwa 70 Feuerwehrleute und auch die Drehleiterbesatzung der Emmerstadt im Einsatz, um die Flammen abzulöschen.



Bis auf die Grundmauern ist diese Scheune bei Steinheim abgebrannt, sieben Pferde konnten gerettet werden. Die Feuerwehr hat ein Drehleiterfahrzeug einsetzen müssen. Foto: Jörn George

Kochen im Parabolspiegel

Bauernmarkt ist Zuschauermagnet

VON JOSEF KÖHNE

■ **Ottenhausen.** Von der Wolle bis zur Molle und vom Kürbis bis zur Wurst bot der Öko- und Bauernmarkt in Ottenhausen wieder alles, was das Herz begehrt. Obstsaft aus ökologischem Anbau löschten den Durst und mit dem echten lip-pischen Pickert ließ sich sogar der große Hunger stillen. Wem zum Schneiden des Steinofen-Brottes das Messer nicht scharf genug war, der fand gleich um die Ecke den historischen Scherenschleifer.

Die Kinder unterhielt Zauberer Larry, die Fußkranken konnten sich von Kutscher Postert mit der Pferdekutsche durch das Bundesgolddorf fahren lassen und Musikliebhaber hatten ihre Freude am Spielmannszug Bergheim und der fetzigen Jazzband „Sündikat“. Wer mehr Freiraum oder Entspannung suchte, ruderte mit Kromes Kanus auf dem Dorfteich oder ließ sich im Bauerncafé bewirten.

Aber auch Technik- und Umweltfreaks kamen auf ihre Kosten. Parabolspiegel zum Wasser-

kochen mit Sonnenenergie sowie Informationen zur sinnvollen Wärmedämmung waren ebenso zu finden, wie Möbel und Kunstwerke aus heimischen Hölzern. Die sympathischste Werbung für das Regionalmarketing des Kreises Höxter machte mit zauberhaften Spielchen wieder einmal Werner Puschmann. Und wie immer mit flotten Sprüchen, saftigen Pflaumen und leuchtend roten Erdbeeren dabei: die beiden Protagonisten des Heimatvereins Ottenhausen, Heribert Gensicki und Stephan Lücking.

Der Spruch: „Sich regen bringt Segen“, bewahrheitete sich zum Schluss auch noch beim mit viel Liebe und Fleiß dekorierten Bauernmarkt. Petrus ließ es aus Kübeln gießen und sorgte damit für ein rascheres Abbauen der Stände.


nw-news.de

MEHR FOTOS
www.nw-news.de/hoexter



Früchte: In Ottenhausen freuen sich kleine und große Leckermäuler über die süßesten Früchte und interessante Angebote (Foto oben). Während viele Besucher Spaß am springenden Hasen von Thomas und Tanja Stamm hatten (l.) wurde einige Meter weiter das ausgestorbene ehrbare Handwerk des reisenden Scherenschleifers präsentiert.

FOTOS: JOSEF KÖHNE

Strafanzeige nach Unfallflucht

■ **Ottenhausen** (nw/das). Der Sachschaden ist zwar gering – dennoch wurde gegen einen Autofahrer Strafanzeige erstattet, weil er sich am Sonntagnachmittag in Ottenhausen unerlaubt vom Unfallort entfernt hat. Wie die Polizei berichtet, fuhr der Mann mit seinem Opel Astra rückwärts im Wendehammer gegen einen Zaunpfahl und beschädigte diesen. Der Fahrer und seine Beifahrerin stiegen aus dem Pkw, begutachteten den angerichteten Schaden, stiegen wieder in den Pkw ein und fuhren davon, ohne den Unfall zu melden. Eine aufmerksame Zeugin beobachtete den Vorfall und notierte sich das Kennzeichen. Zwar entstand nach Angaben der Polizei nur nur geringer Sachschaden in Höhe von 100 Euro – für die Anzeige ist dies aber unerheblich.